

## **Die Banker**

Blauer Anzug, strenger Gang  
Jedermann erkennt sie gleich  
Lederschuhe, blitzblank  
Ein heller Coat umspielt sie weich  
Das sind die Herren von der Bank

Aktenkoffer linkerhand  
Manchmal auch noch schirmbewehrt  
In der U-Bahn arrogant  
Stellen sie sich unbeschwert  
Stets dorthin, wo ich grad stand

Packen dann die Zeitung aus  
Nicht die FAZ, es ist die BILD  
Und ein Pausenbrot als Schmaus  
Was wohl kaum als schicklich gilt  
Da schaut wenig Bildung raus

Ach, ich kenne diese Brut  
Leider wirklich allzu gut!

Endstation ist Galluswall  
Taunusstraße, Ponto-Platz  
Es ist wie ein Überfall  
Hier bläst man zur großen Hatz  
„GELD!“ echot der Widerhall

Doch es ist ein Unterschied  
Zwischen Börse und Kredit  
Den man bei Betrachtung sieht  
Man erkennt ihn meist am Schritt  
Woraus man seine Schlüsse zieht

Es handelt wohl mit Wertpapieren  
Der Eilige, der hastig raucht  
Und der tags beim Spekulieren  
Unmengen Kaffee verbraucht  
Wenn ihm droht, Geld zu verlieren

Nein, das ist nicht meine Welt  
Denn ich leih mir lieber Geld!

Meine Ansprechpartner schreiten  
Eher mehr, als dass sie geh`n  
Fast, dass sie wie Götter gleiten  
Und nur selten um sich seh`n  
Die wahre Macht in uns`ren Zeiten!

---

LLH. Zehn Berufsjahre in einer großen Privatbank.

„Herr Kollege, Sie sind wohl kein Banker?“ – „Warum?“ – „Sie gehen nicht so!“